



Modulhandbuch

für das Studienfach

Machtmissbrauch Erkennen und Verhindern (MEV)

mit dem Abschluss "Zertifikatsprogramm als
weiterqualifizierendes Studium (Bachelor-Niveau)"
(Erwerb von 10 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2025
verantwortlich: Katholisch-Theologische Fakultät
verantwortlich: Medizinische Fakultät
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Pflichtbereich	6
Grundlagen, Vertiefung, Konsolidierung	7
Praxisorientierte Kompetenzen, Settingspezifische Kompetenzen, Spezialisierung	8

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	10	6

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Das Zertifikatsprogramm Machtmissbrauch Erkennen und Verhindern (MEV) wird von der Fakultät für Humanwissenschaften gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät und der Medizinischen Fakultät an der JMU als weiterqualifizierendes Studium gemäß Art. 78 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 b) BayHIG angeboten und richtet sich an beruflich tätige Personen, die sich gem. Art. 78 BayHIG weiterqualifizieren wollen, die in hierarchischen Strukturen aktiv sind, für andere Sorge tragen und als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren fungieren können.

Ziel des Zertifikatsprogramms ist es, Kompetenzen an Studierende und Mitarbeitende und an in entsprechenden Kontexten Arbeitende zu vermitteln, mit denen diese befähigt werden, in ihren aktuellen oder späteren Praxis- und Berufsfeldern machtmisbräuchliches Verhalten und psychische, körperliche sowie sexuelle Gewalt zu erkennen, kompetent zu beurteilen und sachadäquat darauf zu reagieren.

Aufgrund des Studiums erteilen die in Satz 1 genannten Fakultäten nach Vorliegen aller erforderlichen Modulleistungen gemäß dieser FSB ein Zertifikat über das Zertifikatsprogramm Machtmissbrauch Erkennen und Verhindern (MEV).

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ZASPO2025

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

17.06.2025 (2025-66)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Grundlagen, Vertiefung, Konsolidierung		01-MEV-WK-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prof. Matthias Remenyi		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Es werden Grundlagen auch anhand spezifischer Beispiele zum Thema Machtmissbrauch vermittelt. Das zunächst theoretische Wissen wird mit entsprechenden Übungen vertieft und begleitend konsolidiert. Machtmissbrauch wird zunächst definiert und aus verschiedener fachlicher Perspektive (psychologisch, soziologisch) beleuchtet, entsprechende Forschung wird zusammenfassend dargestellt. Rechtliche Aspekte und Eckpunkte von Schutzkonzepten werden vorgestellt. Auf die Rolle der Medien wird eingegangen und die kirchliche und universitäre Dimensionen werden erörtert. Die Betroffenenperspektive, Vulnerabilität und Folgen von Machtmissbrauch sind weitere Themen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Solides theoretisches Wissen zum Thema Machtmissbrauch. Erkennen von typischen Machtmissbrauch erleichternden Konstellationen. Wissen um Maßnahmen, die Machtmissbrauch erschweren		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) + K (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolioprüfung (schriftlich ca. 90 Min., mündlich ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Zertifikatsprogramm als weiterbildendes Studium (Master-Niveau) Machtmissbrauch Erkennen und Verhindern (MEV) (2025)		
Zertifikatsprogramm als Zusatzstudium Machtmissbrauch Erkennen und Verhindern (MEV) (2025)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praxisorientierte Kompetenzen, Settingspezifische Kompetenzen, Spezialisierung		o6-MEV-HK-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prof. Andrea Kübler		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Es werden konkrete Beispiele der Aufarbeitung von Machtmissbrauch vorgestellt, dabei werden verschiedene Perspektiven eingenommen. Schutzkonzepte werden vorgestellt. Forschung zum Thema Machtmissbrauch, Prävention und Schutz werden vorgestellt. Anhand verschiedener machtmissbraucherleichternder Konstellationen werden Risikofaktoren identifiziert und Schutzkonzepte skizziert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Erkennen von Risikofaktoren und ein breites Verständnis der vielfältigen Situationen, in denen Machtmissbrauch passiert; praktisches Wissen zum Erstellen von Schutzkonzepten		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2) + K (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolioprüfung (schriftlich ca. 90 Min., mündlich ca. 15 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Zertifikatsprogramm als weiterbildendes Studium (Master-Niveau) Machtmissbrauch Erkennen und Verhindern (MEV) (2025)		
Zertifikatsprogramm als Zusatzstudium Machtmissbrauch Erkennen und Verhindern (MEV) (2025)		